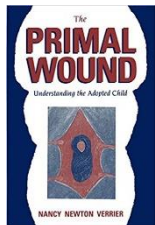




„Understanding the Adopted Child“ – Gefühle Adoptierter ernst nehmen

Samstag, 19.03.2022

Wir schauen zusammen die preisgekrönte **Dokumentation „Reckoning with The Primal Wound“** an, die bisher noch nicht in den Kinos gezeigt wurde und bei der PFAD die **Filmemacherin Rebecca Autumn Sansom** bei den deutschen Untertiteln unterstützen konnte.



Der Film basiert auf dem vielbeachteten **Buch „The Primal Wound – Understanding the Adopted Child“** ("Die Urwunde") von **Nancy Verrier**, das leider noch nicht ins Deutsche übersetzt wurde. Die Autorin ist selbst Adoptivmutter und darüber hinaus Psychotherapeutin. Sie thematisierte schon 1993 erstmals die Auswirkungen der Trennung von der leiblichen Mutter auf Adoptivkinder und gab Erklärungen für die oft lebenslangen Gefühle von Trauer und Verlust bei vielen Adoptierten.

Der Film zeigt auch die persönliche Geschichte der selbst adoptierten Filmemacherin **Rebecca Autumn Sansom** und ihrer leiblichen Mutter Jill, ergänzt mit sehr aufschlussreichen Kommentaren amerikanischer Forscher*innen, die sich mit prä- und perinataler Psychologie, Bindungstheorie und Verlust auseinandersetzen.

Sowohl Buch, als auch Film zeigen die Bedeutsamkeit der Akzeptanz der Verlustgefühle der leiblichen Mütter und entwurzelten Kinder und können eine Unterstützung für Adoptiv- und Pflegeeltern sein, ihre Kinder besser zu verstehen und mit diesen Emotionen umgehen zu lernen.



PROGRAMM am Samstag, 19.03.2022

- 14.00 Uhr **Ulrike Schulz** stv. Vorsitzende PFAD Bundesverband e.V.
Begrüßung
Luise Essen Fachreferentin PFAD Bundesverband e.V.
Moderation
- 14.15 Uhr gemeinsames Ansehen der **Dokumentation**
„Reckoning with The Primal Wound“
(englisch mit deutschen Untertiteln, Dauer 1.31 h)
Wir schauen jeweils einen Filmabschnitt gemeinsam an
und diskutieren kurz darüber.
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG GÄSTE

Für interessierte Gäste ermöglichen wir die Teilnahme am **Samstag**¹ für einen **Beitrag von 30 €**.
Für PFAD Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei.

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis spätestens 06.03.2022.

Die **Anmeldung** kann bequem per Mail mit diesem [Link](#) erfolgen.

Alternativ senden Sie uns bitte eine Mail an corinna.schulz@pfad-bv.de mit dem Betreff **BAG 2022 Gäste**, ihrem **Namen** und der Information, ob und wo Sie **Mitglied im PFAD Verband** sind.

Sie erhalten von uns (nach Eingang des Teilnahmebeitrags) per Mail ca. drei Tage vor der Veranstaltung eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen zur Teilnahme an Online-Meetings mit dem Programm Zoom sowie den Zugangslink.

Nach der Veranstaltung senden wir Ihnen auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung zu.

Bankverbindung

Empfänger: PFAD Bundesverband e.V.

Verwendungszweck: **BAG 2022**

Bank: Darlehenskasse Münster

IBAN: DE71 4006 0265 0004 1574 00

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Vorbereitungsteam

Luise Essen, Monika Görres, Bernd Junker, Christiane Kehl und Ulrike Schulz

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

Oranienburger Straße 13-14 | 10178 Berlin | Telefon: 030 / 94 87 94 23 | E-Mail: info@pfad-bv.de

¹ Der interne Part der BAG ADOPTION und INPFLEGE am Sonntag steht nur Delegierten der eingeladenen Organisationen offen.